



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan  
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 18/22723

**Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die Grundlagenforschung im neuen  
Hochschulrecht stärken**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung in folgender Fassung:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst führt eine Anhörung zur Hochschulreform auf Grundlage der aktuell vorliegenden Gesetzentwürfe der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 18/17145) vom Juli 2021 und der Staatsregierung (Drs. 18/22504) vom Mai 2022 durch. Dabei sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Bedingungen der Forschung und Lehre in allen Fächern an Hochschulen, darunter vor allem
  - der Erhalt der Fächerdiversität und sogenannter kleiner Fächer,
  - die Stärkung der Grundlagenforschung in allen Fächern,
  - die Möglichkeit zur Forschung unabhängig von ihrer ökonomischen Verwertbarkeit,
  - die Situation der Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere die Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften im Verhältnis zu MINT-Fächern,
  - die Möglichkeiten zur interdisziplinären Forschung,
  - die Situation der Beschäftigten an den Hochschulen inkl. der Lehrbeauftragten, insbesondere aber nicht nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Finanzierung der staatlichen Hochschulen durch den Freistaat
- Demokratische Governancestruktur
- Stärkung von Studium und Lehre, insbesondere die Beibehaltung der Einheit von Forschung und Lehre
- Unterstützung der Bestrebungen der Hochschulen im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Berichterstatlerin:  
Mitberichterstatler:

**Verena Osgyan**  
**Prof. Dr. Winfried Bausback**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.

2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

**Robert Brannekämper**  
Vorsitzender